

Neue Europa-Fonds

ACATIS

Acatis Aktien Europa Fonds UI

Der Acatis Europa Fonds UI (DE000A1C2XL6) investiert überwiegend in Aktien europäischer Unternehmen, die auf Grund der traditionellen Aktienanalyse (fundamentale „Bottom-up“-Analyse verschiedener Einzeltitel) ausgewählt werden. Dabei ist beabsichtigt, die Selektion der Titel nach den klassischen Shareholder-Value-Aspekten vorzunehmen. Es wird in Unternehmen investiert, die nach mindestens einem Kriterium unterbewertet sind, insbesondere unterbewertete Unternehmenssubstanz, hohe Ertragskraft, die sich nicht im Börsenkurs widerspiegelt, überdurchschnittlich hohe Ausschüttungen, vernachlässigte

Branchen oder Länder und überschätzte Krisen. Der Acatis Europa Fonds UI ist auf langfristige Wertzuwächse hin ausgerichtet und nimmt kurzfristige, unter Umständen deutliche, Kursschwankungen in Kauf. Insofern eignet er sich eher für den offensiv eingestellten renditeorientierten Anleger, der mittel- bis langfristig die Chancen der europäischen Aktienmärkte nutzen möchte. Der Fonds wurde mit der Anlageklasse A1 für institutionelle Kunden und vermögende Privatkunden aufgelegt. Die Verwaltungsgebühr beträgt 0,8 Prozent p.a.

Internet: www.acatis.de



Fidelity European Dividend Fund

Mit einem neuen Aktienfonds von Fidelity Investment Managers können Anleger von den Dividendenzahlungen europäischer Unternehmen profitieren. Der Fidelity European Dividend Fund investiert in Aktiengesellschaften, die entweder heute schon attraktive Dividenden ausschütten oder zukünftig ein hohes Dividendenwachstum aufweisen werden. Der Fidelity Funds – European Dividend Fund (LU0353647653) setzt vor allem auf globale Konsumgüter-, Versorgungs-, Pharma- und Telekommunikationsunternehmen mit stabilen Geschäftsmodellen und sicheren Wettbewerbsstellungen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf den Dividendenausschüttungen. „Dividenden haben den Vorteil, dass sie auch dann ausgezahlt werden oder sich sogar erhöhen, wenn sich die Aktienkurse seitwärts entwickeln. Denn häufig möchten Unternehmen ihren Aktionären mit hohen Dividendenausschüttungen einen Ausgleich für ausbleibende Kursgewinne bieten. Der wichtigste Bestandteil dieser Strategie ist der Anteil der Dividendenrendite an der Gesamrendite einer Aktie“, sagt Fondsmanager Michael Clark.

Der Einfluss von Dividenden auf die Gesamrendite von Aktien ist erheblich. Die unterschiedliche Wertentwicklung des MSCI Europe als Kurs- oder Performanceindex zeigt die Dimension. Seit dem 1.

Januar 1970 hat der MSCI Europe Price Index, bei dem die Dividenden nicht berücksichtigt werden, einen Wertzuwachs von 1.017 Prozent erzielt. Der MSCI Europe Total Return, der als Performanceindex die Dividendenausschüttungen einbezieht, steigerte hingegen seinen Wert um 4.780 Prozent.

Bei der Berechnung eines Performanceindizes wird unterstellt, dass alle Bardividenden und sonstigen Einnahmen aus dem Besitz der Aktien in Aktien des Indizes reinvestiert werden. „Dividendenfonds werden von unseren Kunden in Deutschland schon seit einiger Zeit verstärkt nachgefragt. Dem kommen wir nun nach und schaffen ein langfristig attraktives Angebot“, so Philipp von Königsmarck, Leiter Vertrieb für unabhängige Finanzdienstleister bei Fidelity Investment Managers in Deutschland. „Die niedrigen Zinsen sind derzeit für viele Anleger ein Problem. Mit einem Dividendenfonds müssen selbst sicherheitsorientierte Anleger nicht länger auf Rendite verzichten. Dividendenaktien gelten derzeit als günstig bewertet. Und sogar in schwachen Börsenzeiten können Anleger, die auf Aktien mit hoher Dividendenrendite setzen, regelmäßige Erträge erzielen.“ Die Verwaltungsgebühr beträgt 1,5 Prozent p.a.

Internet: www.fidelity.de



SISF European Small & Mid-Cap

Der britische Vermögensverwalter Schroders ermöglicht ab sofort Investoren aus Deutschland den Zugang zu einem europäischen Aktienfonds mit Value-Ansatz. Der Schroder ISF European Small & Mid-Cap Value (LU0559386015) wird unabhängig von einem Vergleichsindex gemanagt. Der Fonds setzt auf europäische Unternehmen (einschließlich Zentral- und Osteuropa und Russland) mit einer Marktkapitalisierung von 500 Millionen bis 10 Milliarden Euro und verfolgt dabei einen Ansatz, der bereits seit sieben Jahren nach Schweizer Recht erfolgreich und bewährt ist. Der Schroder ISF European Small & Mid-Cap Value wird verwaltet von Caspar Benz, der über 31 Jahre Investmenterfahrung verfügt und sich auch für den Schweizer Offshore-Fonds verantwortlich zeichnet. Co-Fondsmanager ist Daniel Lenz.

Die Fondsmanager richten bei ihrem Value-Ansatz einen klaren Fokus auf Kapitalerhalt und Qualität der Unternehmen. Letzteres wird anhand der Marktposition der Gesellschaft, der Bilanz und der Nachhaltigkeit der Dividendenzahlungen analysiert. Dabei verfolgen sie eine Einzeltitelauswahl und investieren unabhängig vom Vergleichsindex in ein Portfolio, bestehend aus 70 bis 100 Einzelwerten. Derzeit investiert der Fonds zu über 60 Prozent im deutschsprachigen Raum (in Deutschland, Österreich und der Schweiz). Auf Sektorebene finden sich vor allem Werte aus dem Industriegüterbereich (26,1 Prozent), Werkstoffe (23,9 Prozent) und Finanz-

titel (14,8 Prozent) in dem Portfolio. Die Strategie des Schroder ISF European Small and Mid Cap Value entspricht der des in der Schweiz domizilierten Fonds, allerdings verfügt der Fonds über eine maximale Cash-Quote von 10 Prozent.

Das Schweizer Pendant erzielte seit seiner Auflage in 2003 eine positive Wertentwicklung von 150 Prozent und übertraf in 20 von 28 bzw. in über 70 Prozent aller Quartale seinen Vergleichsindex, sowohl in Bullen- als auch in Bärenphasen. Beide Fonds werden nach exakt der gleichen Philosophie und dem gleichen Investmentprozess gemanagt. Die Verwaltungsgebühr beträgt 1,5 Prozent p.a.

SISF European Equity Focus

Der Schroder ISF European Equity Focus (LU0591897516) wird vom Leiter des Europa-Aktienteams Rory Bateman gemanagt, der bereits zwei weitere Fonds der Gesellschaft – den Schroder ISF European Large Cap sowie den ausschließlich für institutionelle Investoren konzipierten Schroder Institutional European – verwaltet. Nach Angaben der Finanzagentur Citywire wird Bateman hauptsächlich Aktien europäischer Großkonzerne kaufen. Dabei soll der Fonds über ein konzentriertes Portfolio von höchstens 35 Titeln verfügen und an keinen Vergleichsindex gebunden sein. Die Verwaltungsgebühr beträgt 1,5 Prozent p.a.

Internet: www.schroders.com